

Thomas Lang bleibt an der Spitze der Siedlergemeinschaft

Vorsitzender einstimmig wiedergewählt – Germannsdorfer Verein ehrt Eberhard Mackuth für 30 Jahre Mitgliedschaft

Germannsdorf. Nach einem Gottesdienst, bei dem der verstorbenen Mitglieder gedacht wurde, trafen sich die Mitglieder der Siedlergemeinschaft Germannsdorf zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus Höfler.

Vorsitzender Thomas Lang sagte, er habe nun seine ersten vier Jahre hinter sich, und berichtete von Höhen und Tiefen: Es gab zwar viele gelungene Veranstaltungen, aber die Teilnahme an Festen und Aufzügen sei frustrierend gering. Erfreulich sei jedoch der stetige Zuwachs: Derzeit gehören über 380 Mitglieder zur Siedlergemeinschaft Germannsdorf.

Gerätewart Alois Greindl berichtete von einer guten Auslastung der Gerätschaften, insbesondere des Gerüsts. Kassier Alfred Senn vermeldete dank der beiden sehr positiven Posten mit Straßen-

fest im Sommer und Christbaumverkauf im Dezember wieder einen äußerst guten Kassenstand. Die vorbildlich geführte Kasse hatte Hans Zangl geprüft.

Nun standen die Ehrungen an. Von 30 zu Ehrenden waren sechs erschienen. Für 30 Jahre Mitgliedschaft wurde Eberhard Mackuth mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Ihm gratulierten Vorsitzender Thomas Lang und Bezirksvorsitzender Bernd Zechmann. Für 20 Jahre wurden ausgezeichnet: Werner Pavenzinger, Xaver Jellbauer, Franz Meier, Anton Sterl sowie Christian Wundsam.

Die anstehende Neuwahl leitete Bürgermeisterin Gudrun Donaubauer, die dem amtierenden Führungsteam zu seiner guten Arbeit gratulierte und die gute Vorbereitung der Wahl lobte. Abgestimmt



Für 30 Jahre Mitgliedschaft erhielt Eberhard Mackuth (Mitte) die goldene Ehrennadel. Vorsitzender Thomas Lang (l.) und Bezirksvorsitzender Bernd Zechmann gratulierten ihm. – Foto: Wundsam

wurde per Handzeichen. Einstimmig gewählt wurden 1. Vorsitzender Thomas Lang (wie bisher), 2. Vorsitzender Marco Anetzber-

ger (neu), Kassier Alfred Senn (wie bisher), Schriftführerin Anita Grillhösl (neu). Zu Beisitzern wurden gewählt: Christian Wundsam (bisher Schriftführer), Johann Breitenfellner (Medienbeauftragter), Bernhard Holzner, Martin Reisinger (neu), Alois Luger, Andreas Jellbauer, Andreas Stadler (neu), Markus Greindl, Daniel Hödl (neu). Gerätewart bleibt Alois Greindl, er wird in Zukunft unterstützt von Johann Breitenfellner und Richard Stockbauer.

Als Kassenprüfer fungieren Michael Veit (neu) und Hans Zangl.

Bürgermeisterin Gudrun Donaubauer wünschte der neuen Führungsriege gute Zusammenarbeit und gelungene Veranstaltungen. Sie ging auf die Themen Kläranlage, Windkraft am Ruhmannsberg und Dorferneuerung in Germannsdorf ein.

Bernd Zechmann streifte in seinem ausführlichen Grußwort die Themen „Agenda 2030“ sowie das Klimaschutzgesetz. Diesbezüglich müsse man sich in den nächsten Jahren auf massive Änderungen und Umstellungen einstellen. Die gesetzliche Reduzierung der Treibhausgase werde auch die Hausbesitzer stark betreffen. Erfreulich seien die neuen staatlichen Förderungen unter anderem für Heizungs austausch, sagte Zechmann und nannte die Fördersätze.

Ein weiteres Thema war die Verabschiedung des neuen Grundsteuergesetzes. Bayern werde sich vermutlich auf die Länderöffnungs klausel berufen, sagte Zechmann. Es werde deshalb eine Berechnung wie bisher aufgrund der physikalischen Größen (Grundstücksgröße und Geschossfläche) geben, und es werde nicht der Verkehrswert herangezogen. – red